

El Salvador: Kleines Treffen am großen Ozean

Ruth Noemí und Siebe Bloembergen-Martínez

Eine „Ranchas“ in San Diego, einem Dorf an der pazifischen Küste. Hier sind vom 2. bis 8. Januar 2017 34 Erzieherinnen und Eurythmisten zum 8. Fortbildungstreffen für Waldorferziehung in Mittelamerika zusammengekommen. (2 aus Nicaragua, 5 aus Costa Rica, 10 aus Guatemala, 16 aus El Salvador).



Mit Ines Spittler haben wir intensiv gearbeitet an den Themen „Biografie“ und „Sieben Lebensprozesse“. Und zwar nicht nur theoretisch: Es stellte sich heraus, dass viele Kindergärtnerinnen es schwierig fanden, das Gehörte als Realität zu erleben. Daher haben wir den Versuch gemacht, diese 7 Prozesse miteinander sichtbar zu machen in der Bewegung. Dies funktionierte wunderbar, gleich wuchs Interesse und Enthusiasmus für das Thema.

In der praktischen Arbeit haben wir angeknüpft an das, was wir im Jahr davor erarbeitet hatten. Alle Teilnehmer brachten Marionetten mit, deren Herstellung sie zu Hause geübt hatten, und wir arbeiteten mit Ihnen an der Stimmung und dem Charakter von Tischpuppentheater.



Noemí, Bloembergen-Martínez, El Salvador

Die Tage wurden abgeschlossen mit Berichten aus den verschiedenen Kindergärten, mit Eurythmie und mit Singen.

Die Kindergärtnerinnen haben sich entschlossen, einen regelmäßigen Kontakt per email aufzubauen, um den Erfahrungsaustausch nicht abbrechen zu lassen und sich auch während des Schuljahres praktische Tipps und Hilfestellungen geben zu können. Vielen Dank für die großartige Unterstützung der IASWECE, ohne die das Treffen nicht hätte stattfinden können.



Ruth Noemí und Siebe Bloembergen-Martínez arbeiten als Dozentinnen in der "Escuela Nacional de Danza", El Salvador, in der es neben Ballett, Volkstanz und zeitgenössischem Tanz auch eine Abteilung für Eurythmie gibt.